

Berufliche und akademische Bildung

Im Rahmen einer neuen Kooperationsvereinbarung mit der Hamburger Fernhochschule (HFH) können Absolventen der Staatlichen Abendwirtschaftsschule (AWS) zukünftig ihre erbrachten Leistungen für ein Bachelor-Studium der Betriebswirtschaft an der HFH anrechnen lassen.

„Die Staatliche Abendwirtschaftsschule an der Beruflichen Schule für Wirtschaft und Steuern (H 12) baut damit die Durchlässigkeit zu höheren Bildungsabschlüssen weiter aus und wertet die berufliche Bildung deutlich auf. So schaffen wir Anreize für die Ausbildung zum Staatlich geprüften Betriebswirt an unserer Schule“, begrüßt Dieter Schrader, der Leiter der AWS, die Kooperationsvereinbarung.

Der Vertrag sieht einen generellen Einstieg der Absolventen der Fachschule für Wirtschaft in das 4. Semester des berufsbegleitenden Studienganges Betriebswirtschaft der Hamburger Fernhochschule vor. Mit dem Abschluss zum Staatlich geprüften Betriebswirt an der AWS erlangen die Absolventen nicht nur die Allgemeine Fachhochschulreife, sondern es werden darüber hinaus Leistungen anerkannt, wie z.B. das Grundpraktikum und mehrere Module inklusive der damit verbundenen ECTS. Außerdem wird die an der AWS zu schreibende Facharbeit als Projektarbeit des Bachelor-Studiums angerechnet.

Mit der „Private University of Applied Sciences“ (PFH) hat die AWS bereits seit dem 19. August 2011 eine Kooperationsvereinbarung, die ebenfalls einen Einstieg der Absolventen in das 4. Semester des BA-Fernstudiums der Betriebswirtschaftslehre ermöglicht. Vorher erkannte die PFH den Abschluss Staatlich geprüfter Betriebswirt als Vordiplom an.

Weitere Informationen:
Staatliche Abendwirtschaftsschule (AWS)
www.aws-hamburg.de

Dr. Angela Homfeld, HIBB